

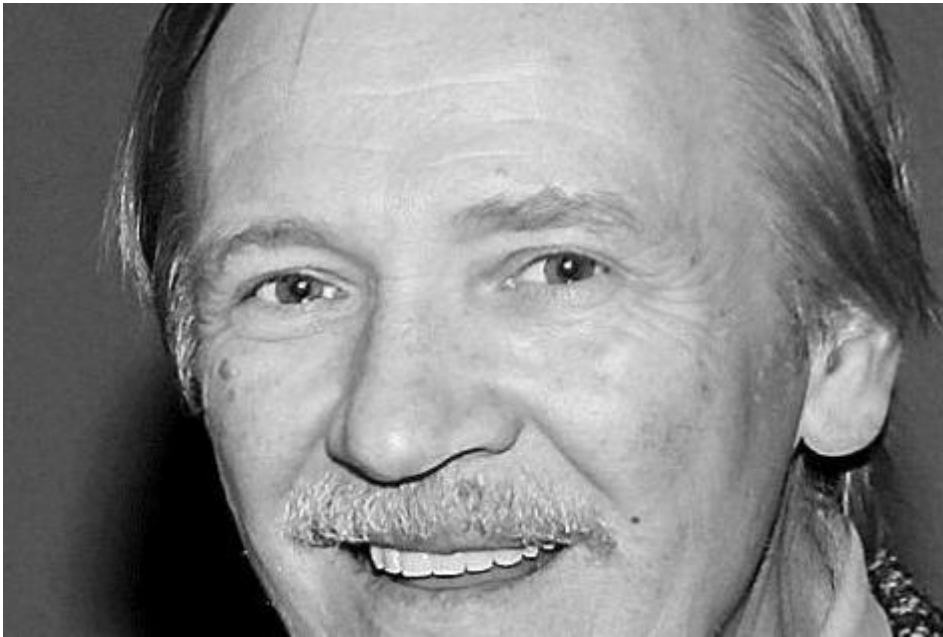
<http://www.hertener-allgemeine.de/lokales/herten/Hans-Heinrich-Holland-ist-verstorben;art995,585531,A>

Politiker und NS-Experte

Hans-Heinrich Holland ist verstorben

Von Frank Bergmannshoff am 24. Oktober 2011 21:03

HERTEN. Hans-Heinrich Holland ist verstorben. Er war 1983 Gründungsmitglied der Hertener Grünen, führte 15 Jahre lang die Ratsfraktion und wurde für seine Verdienste um die lokale Aufarbeitung des Nationalsozialismus mit dem Bürgerpreis geehrt.



Hans-Heinrich Holland

Nach seinem Abschied von den Grünen kam Hans-Heinrich Holland 2009 für die Linke wieder in den Rat, trat jedoch kurz nach der Wahl aus der Fraktion aus und gründete mit Joachim Jürgens das Hertener Fraktions-Bündnis (HFB), für das er bis zuletzt politisch aktiv war. Soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz lagen ihm dabei besonders am Herzen.

Holland engagierte sich aber nicht nur in der Politik, sondern zum Beispiel auch in Bürgerinitiativen und beim VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes/ Bund der Antifaschisten). Vor allem hat sich der überzeugte Pazifist um die Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Herten verdient gemacht. Er leitete den Geschichtskreis der Volkshochschule und verfasste mehrere Schriften, darunter das erste und wichtige Werk über das Schicksal der jüdischen Familien Hertens im Holocaust. Diese Materie den jüngeren Generationen zu vermitteln, war ihm ein besonderes Anliegen. Auch die Gedenkplatten, die im Hertener Stadtgebiet verlegt sind, basieren auf Hollands Forschungen. Für all diese Verdienste wurde er im Jahr 2004 mit dem Hertener Bürgerpreis ausgezeichnet.

Nach längeren gesundheitlichen Problemen verstarb Hans-Heinrich Holland am Sonntagmorgen im Alter von 63 Jahren im St.-Elisabeth-Hospital.

[Zu diesem Artikel gibt es 2 Kommentare](#)

RATSHERR IST TOT

Stadt trauert um Hans-Heinrich Holland

25.10.2011 | 18:11 Uhr



Herten trauert um Hans-Heinrich Holland, der am Sonntag im Alter von 63 Jahren starb.

Foto:

Trauer um Hans-Heinrich Holland. Der weit über die Stadtgrenzen Hertens hinaus bekannte Politiker und Historiker starb am Sonntag im Alter von 63 Jahren.

Mit großer Betroffenheit haben Bürgermeister Uli Paetzels, die Stadtverwaltung und die Politik auf den Tod des Bürgerpreisträgers und HFB-Ratsmitglieds reagiert.

„Mit Hans-Heinrich Holland haben wir einen sehr geschätzten Kollegen verloren, der sich über viele Jahre hinweg in dieser Stadt engagiert hat und dabei stets für seine Überzeugungen eingetreten ist“, so Paetzels Würdigung.

Herausragende Verdienste habe sich Holland für seinen nimmermüden Einsatz gegen Rechtsextremismus erworben – wofür er 2004 auch mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet wurde. Insbesondere seine historischen Studien zur Aufarbeitung der Hertener Kriegsgeschichte hätten wesentlich dazu beigetragen, der zahllosen Opfer des Nazi-Regimes zu gedenken und ihnen einen Namen und damit ihre Würde wiederzugeben.

Als Mitbegründer saß Holland von 1984 bis 1999 für die Hertener Grünen im Rat, von 1992 bis 1994 zudem im Kreistag. Lange war er tätig als stellvertretender Kreisvorsitzender der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten“.

2009 zog Hans-Heinrich Holland erneut in den Rat ein, vertrat dort zunächst die Linke, bevor er sich dem Hertener Fraktionsbündnis anschloss.

Redaktion

Hans-Heinrich Holland

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Dieser Artikel wurde zur Löschung vorgeschlagen.



Falls du Autor des Artikels bist, lies dir bitte durch, was ein Löschantrag bedeutet, und entferne diesen Hinweis nicht.

Zur Löschdiskussion

Begründung: Man wird mich vermutlich beschimpfen, aber es gibt nun einmal keinen anderen Weg, eine Relevanzfrage eindeutig zu klären, als durch einen Löschantrag. Der Mann hat viel getan, und ganz bestimmt auch sehr viel Ehrenhaftes, aber ich stelle mir halt die Frage, ob diese Ansammlung von Mikro-Relevanz eine Gesamtrelevanz erzeugt. Ratsmitglied in Herten? Eher nicht, und ihn hier in erster Linie als "Politiker" zu führen, halte ich für sehr übertrieben. "Sachbuchautor" und "Historiker"? Hm. DNB-Link gibt eine von der örtlichen VHS publizierte Broschüre mit Materialien an. Das ist wenig. "Hertener Bürgerpreis"? Vielleicht sogar am ehesten, da bin ich auch nicht sicher. Man möge darüber befinden und mir nicht gram sein, dass ich die Relevanz zumindest in Zweifel ziehe. Wenn andere Benutzer einhellig der Meinung sind, dass ich mich da irre, ist es ja auch okay. --Scooter ^{Backstage} 22:52, 24. Okt. 2011 (CEST)

Hans-Heinrich Holland (* 28. April 1948^[1] in Freital^[2]; † 23. Oktober 2011 in Herten) war ein deutscher Politiker, Historiker und Buchautor.

Hollands Eltern stammten aus Schlesien und ließen sich nach dem Zweiten Weltkrieg und der Rückkehr des Vaters aus russischer Kriegsgefangenschaft in Freital in Sachsen nieder. Die Familie flüchtete 1954 aus der DDR.^[2] Der gelernte Radio- und Fernsichttechniker Hans-Heinrich Holland studierte Geschichte und Sozialwissenschaften.^[3] Seit 1983 trat er politisch in Erscheinung. In Herten war er zu dieser Zeit Gründungsmitglied der Grünen und fungierte von 1984 bis 1999 als Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, von 1992 bis 1994 zusätzlich im Kreistag.^[4] Später verließ Holland die Grünen und trat der Partei Die Linke bei. Im Rahmen der Kommunalwahl 2009 erlangte Holland erneut einen Sitz im Hertener Rat, verließ aber kurz darauf die Linksfraktion.^[5]

Hans-Heinrich Holland war überzeugter Pazifist und Antifaschist. Er war viele Jahre beim VVN-BdA aktiv und dessen stellvertretender Kreisvorsitzender.^[4] Holland machte sich um die Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Herten verdient und wurde dafür 2004 mit dem Hertener Bürgerpreis ausgezeichnet.^[6] Seiner Initiative mit zu verdanken war die Verlegung von 17 Gedenkplatten, die, ähnlich den Stolpersteinen, an Kriegsgefangene, Verfolgte des NS-Regimes, Zwangsarbeiter oder historische Ereignisse in Herten erinnern. Sie wurden unter Beteiligung von Lehrern und Schülern des Gymnasiums Herten angebracht.^{[7][8]} Hollands Veröffentlichung *Materialien zur Geschichte der Zwangsarbeiter in Herten* war als Materialiensammlung für Lehrer an Hertener Schulen konzipiert und wurde im Unterricht entsprechend eingesetzt.^{[9][10]}

Holland verstarb am 23. Oktober 2011.^[5]

Schriften

- *Materialien zu einer Geschichte der jüdischen Einwohner Hertens* (1998) (online) (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/Juden.pdf>)

- *Materialien zur Geschichte der Zwangsarbeiter in Herten* (2000) (online) (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/Zwangsarbeiter.pdf>)
- *Die Pogromnacht und ihre Vorgeschichte in Herten* (2001, VHS Herten in Zusammenarbeit mit dem Hertener Aktionsbündnis gegen Neofaschismus) (online) (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/Pogromnacht.pdf>)
- *Standhaft trotz Verfolgung – Zeugen Jehovas in Herten 1933 -1945* (2002) (online) (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/ZeugenJehovas.pdf>)
- *Agnes Miegel – Propagandistin des NS-Regimes* (online) (<http://www.nrw.vvn-bda.de/bilder/AgnesMiegel.pdf>) ^[11]

Weblinks

- Literatur von und über Hans-Heinrich Holland (<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=Woe%3D122477898&method=simpleSearch>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- „Hier war nichts.“ Interview bei Der Westen, 2008 (<http://www.derwesten.de/staedte/unsere-vest/Hier-war-nichts-id1543729.html>)

Einzelnachweise

1. *Rat der Stadt Herten, Anschriftenverzeichnis Wahlperiode 2009 – 2014.* (http://www.herten.de/uploads/media/Anschriftenverzeichnis_261011_01.pdf) Abgerufen am 28. Oktober 2011.
2. ↑ *Materialien zur Geschichte der Zwangsarbeiter in Herten, S. 42.* (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/Zwangsarbeiter.pdf>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
3. *Die Linke, Stadtverband Herten: Kandidaten 2009.* (http://www.dielinke-herten.de/archivierte_beitraege/archiv_2008_10/wahlen_2009/unsere_kandidaten/hans_heinrich_holland/) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
4. ↑ *Pressedienst Stadt Herten: Nachruf.* (http://www.halloherten.de/index.php?option=com_content&view=article&id=985:hansheinrichhollandtot) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
5. ↑ *Hertener Allgemeine am 24. Oktober 2011: Hans-Heinrich Holland ist verstorben.* (<http://www.hertener-allgemeine.de/lokales/herten/Hans-Heinrich-Holland-ist-verstorben;art995,585531>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
6. *Bürgerpreis der Stadt Herten: Preisträger 2004.* (<http://www.herten.de/rathaus-politik/auszeichnungen-besondere-anlaesse/buergerpreis/preistraeger-2004/index.html>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
7. *Hertener Allgemeine am 31. März 2011: Spurensuche in Herten. Gedenkplatte in Westerholt verlegt.* (<http://www.hertener-allgemeine.de/lokales/herten/Gedenkplatte-in-Westerholt-verlegt;art995,432972>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
8. *Der Westen am 30. März 2011: Gedenkplatten erinnern an Verbrechen der Nationalsozialisten.* (<http://www.derwesten.de/staedte/herten/Gedenkplatten-erinnern-an-Verbrechen-der-Nationalsozialisten-id4484667.html>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.
9. „Die vorliegende, ergänzte und überarbeitete Auflage der Materialien zu den Hertener Zwangsarbeitern für die Lehrer an Hertener Schulen macht eines deutlich: Ohne die Mithilfe von Menschen, die ein Interesse daran haben, dass unsere Kinder ein möglichst unverfälschtes Bild der Hertener Geschichte hinterlassen bekommen, wäre diese Dokumentensammlung niemals möglich gewesen.“ *Materialien zur Geschichte der Zwangsarbeiter in Herten, S. 4.* (<http://www.vvn-bda-re.de/pdf/Zwangsarbeiter.pdf>) Abgerufen am 26. Oktober 2011.
10. *Unterricht in der Bibliothek: Zwangsarbeiter in Herten.* (<http://www.lvr.de/app/resources/zwangsarbeiterinherten.pdf>) Abgerufen am 26. Oktober 2011.
11. Die Arbeit trug mit zur Umbenennung der heutigen Astrid-Lindgren-Schule im Willicher Stadtteil

Schiefbahn bei. *RP online am 18. Januar 2008: Lindgren statt Miegel?* (<http://www.rp-online.de/niederrhein-sued/willich/nachrichten/lindgren-statt-miegel-1.662700>) Abgerufen am 25. Oktober 2011.

Normdaten: PND: 122477898 (<http://d-nb.info/gnd/122477898>) | VIAF: 32879304 (<http://viaf.org/viaf/32879304/>) | WP-Personeninfo (http://toolsserver.org/~apper/pd/person/Hans-Heinrich_Holland)
Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hans-Heinrich_Holland&oldid=95293214“
Kategorien: Politiker (21. Jahrhundert) | Bündnis-90/Die-Grünen-Mitglied | Die-Linke-Mitglied
| Mitglied der VVN-BdA | Sachbuchautor | Herten | Deutscher | Geboren 1948 | Gestorben 2011 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 28. Oktober 2011 um 08:03 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.